



KONZEPTION DER EVANGELISCHEN KINDER- UND JUGENDARBEIT IN LANGENFELD

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Einleitung und Evangelisches Profil
2. Situationsanalyse
 - 2.1. Stadt Langenfeld
 - 2.2. Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kontext der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld
 - 2.3. Kooperationspartner*innen
3. Ziele
4. Strategiekatalog
5. Controlling

Stand: Januar 2025

Vorwort

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld schreibt in ihrer
Gemeindekonzeption:

„Die Kinder- und Jugendarbeit gehört zu den Basisaufgaben unserer Gemeinde und trägt wesentlich zum Gemeindeaufbau bei. Daher stellen wir an allen unseren Standorten Angebote zur Verfügung. Leitlinien für die Kinder- und Jugendarbeit stehen in einer eigenen Konzeption, die regelmäßig evaluiert wird. Wir sind der Umsetzung der Kinderrechte verpflichtet. Wir bieten Kindern und Jugendlichen geschützten Raum und Menschen, die ihnen mit Respekt begegnen. Dazu hat die Gemeinde ein eigenes Schutzkonzept. In der Kindertagesstätte und weiteren gemeindlichen Angeboten für Kinder vermitteln wir den Kindern schon früh christliche Werte wie einen von Wertschätzung und Achtung geprägten Umgang miteinander und die Bewahrung der Schöpfung. Auch die Eltern werden einbezogen. Mit unseren Angeboten für die Jugendarbeit und im Konfirmandenunterricht setzen wir dieses Anliegen für die Jugendlichen fort. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche jeden Alters zu erreichen und sie mit der lebensbejahenden und befreienden Botschaft des Evangeliums vertraut zu machen. Wir möchten ihre Talente und Gaben bestmöglich fördern und unterstützen, sie beteiligen und ihnen Gestaltungsfreiheit für eigene Projekte geben. Sie sollen Wertschätzung erfahren und die Balance zwischen Individualität und Gemeinschaftlichkeit lernen können.“
(Stand: 17.3.2020)

1. Einleitung und Evangelisches Profil

In der Gemeindekonzeption, aufgrund derer wir diese Konzeption für die Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet haben, sind unsere Grundgedanken und Aufträge verankert. Kinder- und Jugendarbeit wird an allen Orten als Basisaufgabe unserer Gemeinde angeboten. Hier wird Wertschätzung und Achtung untereinander gepflegt. Wir möchten die lebensbejahende und befreiende Botschaft des Evangeliums durch unsere Arbeit verbreiten und sichtbar machen.

Um uns diese Aufgabe immer wieder neu bewusst zu machen, haben wir diese Konzeption verfasst, die uns bei der Qualitätssicherung und Selbstreflexion unterstützt. Darüber hinaus lädt sie interessierte Menschen ein, unsere Arbeit näher kennenzulernen und ermutigt zur Teilhabe.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen einen Ort der **unvoreingenommenen Annahme und unbedingten Wertschätzung**. Bei uns erleben sie diese Annahme unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Bildung, ihrer Religions- oder Konfessionszugehörigkeit, dem Grad von Beeinträchtigung und ihrer Nationalität. – **Alle sind überall willkommen!**

Kinder und Jugendliche werden zu **Selbständigkeit, Eigenverantwortung, Gemeinschaft und sozialer sowie politischer Verantwortung** ermutigt. Die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit nimmt Veränderungsprozesse in Gesellschaft und Politik wahr und nimmt aktiv an diesen teil. Sie hat die Rechte und Pflichten von jungen Menschen im Blick.

Die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit bietet in ihrer Vielfalt und ihren personalen Beziehungen jungen Menschen ein pädagogisches und lebendiges Erfahrungsfeld, welches sie in ihrer persönlichen, sozialen und religiösen **Entwicklung** ernst nimmt und fördert.

Unsere Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Menschen ein **ehrenamtliches Engagement** in all seinen Facetten. Junge Menschen werden befähigt Verantwortung zu übernehmen, soziale Kompetenzen zu entwickeln, sich konstruktiv mit Spannungen und Konflikten auseinanderzusetzen, sowie sich selbst in ihrem Handeln zu hinterfragen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppen und Projekte im Praxisalltag. Hierbei werden sie von pädagogischen Fachkräften begleitet.

Kinder und Jugendliche sind **Teil der christlichen Gemeinschaft** und erleben diese. Sie sind Teil von Kirche und werden gehört, ernst genommen und mit ihren Bedürfnissen berücksichtigt.

Kinder und Jugendliche haben das Recht, sich mit Fragen des **Glaubens** altersgerecht auseinandersetzen zu dürfen. Hierzu werden altersgerechte Angebote geschaffen, damit sie ihre Lebensfragen, Bedürfnisse und religiösen Erfahrungen artikulieren und einbringen können. Das Leben und Lernen in Gemeinschaft sind elementare Bestandteile des christlichen Miteinanders.

Unsere Angebote sind in der Regel **kostenfrei**, um allen jungen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen. Sollten Kosten anfallen, die von Familien nicht übernommen werden können, greifen wir auf kirchliche und/oder städtische Zuschussmittel zurück.

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist grundsätzlich **freiwillig**.

Die Kirchengemeinde unterstützt die Beteiligung junger Menschen **an kirchlichen Organisationsstrukturen**, wie die Beteiligung an Gremien und Ausschüssen.

Im Sinn des **Konziliaren Prozesses** (Ökumenische Vollversammlung im Jahr 1983) setzt sich die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

2. Situationsanalyse

2.1 Stadt Langenfeld

Wohnbevölkerung

Die Stadt Langenfeld hat knapp 60.000 Einwohner*innen. Das Stadtgebiet umfasst 41,1 km². Die Distanzen zwischen den Stadtteilen beträgt von Norden nach Süden ca. 9,1 km (Richrath-Reusrath) und von Osten nach Westen ca. 6,8 km (Wiescheid-Berghausen).

Die Stadt ist verkehrsgünstig zwischen Köln und Düsseldorf gelegen, so dass viele Pendler*innen mit ihren Familien in der Stadt leben. Das Stadtbild prägen Reihenhaussiedlungen sowie Mehrfamilienhäuser. Hochhäuser gibt es nur wenige.

Es wird viel gebaut, oft werden Einzelhäuser abgerissen, um dort Mehrfamilienhäuser aufzubauen. Die Nachfrage ist groß, der Wohnraum verhältnismäßig teuer. Mit 13,25€¹ liegt er 18%² über dem Mietspiegel von Deutschland.

Alters- und Sozialstruktur

Laut Bevölkerungsstatistik (Quelle: Zensus 2022³, Bevölkerung und Haushalte, Gemeinde Langenfeld) sind 33,10% bis 18 Jahre alt, zwischen 18 und 65 Jahre alt sind 60,54% Gesamtbevölkerung.

Zur Evangelischen Kirche gehören 21,18% (2011 noch 27,5%), zur Römisch-katholischen Kirche 33,10% (2011 noch 43,0%).

In Langenfeld gibt es 28 Kindertagesstätten (davon eine evangelische Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“) oder vergleichbare Einrichtungen, zehn Grundschulen mit Offenem Ganzttag, vier weiterführende Schulen sowie drei Förderschulen.

¹ <https://www.wohnungsboerse.net/mietspiegel-Langenfeld-Rheinland/5355> (Stand 09.01.2025)

² <https://www.engelvoelkers.com/de-de/mietspiegel/> (Stand 09.01.2025)

³ Eine Bevölkerungsstatistik wurde 2022 erhoben. Die Ergebnisse wurden im März 2024 veröffentlicht.

2.2 Evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Kontext der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld

Vier Bezirke – Eine Gemeinde

Kinder- und Jugendarbeit findet an vier Gemeindestandorten statt.



In Immigrath im Gemeindehaus an der Erlöserkirche, Hardt 23



In Langenfeld- Mitte im Evangelischen Johanneszentrum, Stettiner Straße 10a



In Richrath im Evangelischen Jugendhaus „Alte Schule“, Kaiserstraße 12a



In Reusrath im Gemeindezentrum an der Martin-Luther-Kirche, Trompeter Straße 42

Prinzipiell sind Angebote der Kinder- und Jugendarbeit an allen Orten möglich und gewünscht. Eine ehrenamtliche Beteiligung ist nicht an einen Standort gebunden. Die unterschiedlichen Räumlichkeiten bieten verschiedene Möglichkeiten und Chancen.

Fotos von Timon Strick (Immigrath), Hartmut Boecker (Mitte), Volker Gutschmann (Richrath), Jan Pantel (Reusrath)

Mitarbeitende in der Kirchengemeinde

In der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld arbeiten an vier Standorten fünf Pfarrer*innen, vier Küster*innen, zwei Büroangestellte, drei Kirchenmusikerinnen, einen Organisten und 16 Mitarbeiter*innen in der Evangelischen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“. Hinzu kommen die Mitarbeiter*innen im Kinder- und Jugendbereich. Eine FSJ-Stelle ist im Haushalt vorgesehen, kann aber nicht jedes Jahr besetzt werden. Im Jahr 2024/ 2025 wurde die Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit verankert.

Mitarbeitende im Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit arbeitet eine Gemeindepädagogin mit 39 Stunden. Sie ist verantwortlich für die Koordination der gesamtgemeindlichen Arbeit.

Zudem gibt es eine gesamtgemeindliche, gemeindepädagogische Jugendmitarbeiterstelle mit 39 Stunden.

Eine nebenamtliche Mitarbeiterin ist verantwortlich für den Kinderaktionstag in Immigrath mit 10 Stunden im Monat.

Insgesamt sind aktuell 79 Jugendliche und Erwachsene im Alter zwischen 14 und ca. 40 Jahren in den verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig.

Die Struktur unserer Arbeit

Die hauptamtlich Mitarbeitenden sind gesamtgemeindlich verantwortlich für die pädagogische Arbeit. Sie begleiten die **Ehrenamtlichen**, unterstützen sie in ihrem selbständigen Handeln und begleiten neue Gruppen, Projekte oder Angebote je nach Bedarf.

Wir legen Wert auf eine **Vernetzung** der ehrenamtlich Mitarbeitenden durch einen regelmäßigen Austausch.

Dabei liegt ein Schwerpunkt der Arbeit auf **Neugewinnung** von Ehrenamtlichen aus der bestehenden Arbeit. Es werden Angebote geschaffen, die junge Menschen motivieren, sich aktiv zu beteiligen und Verantwortung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu übernehmen. Um Ehrenamtliche in ihrem eigenständigen Handeln zu unterstützen, bieten wir regelmäßig **Seminare** und Schulungen an oder finanzieren die Teilnahme an externen Angeboten.

Wir schaffen **Verbindungen zu allen Bereichen**, in denen Kinder und Jugendliche mit Kirchengemeinde in Kontakt kommen. Beispielsweise sind hier zu nennen: Kindergarten, Schulen, Pfadfinder*innen, Kinderbibelmorgen, kirchenmusikalische Angebote, kirchliche Feste, Krippenspiele und die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir bieten alle **Projekte**, Ferienfreizeiten, Ferienaktionen, Wochenendaktionen, Ausflüge, Teamer*innen-Seminare und Schulungen gesamtgemeindlich an. Wir nutzen unser kirchengemeindliches Netzwerk für Werbung an allen Standorten.

2.3 Kooperationspartner*innen

Landeskirche

Als Gemeinde in Nordrhein-Westfalen gehören wir zur Landeskirche EKIR, Evangelische Kirche im Rheinland (www.ekir.de).

Kirchenkreis Leverkusen

Die Kirchengemeinde Langenfeld gehört mit neun anderen Gemeinden zum Kirchenkreis Leverkusen (www.kirchenkreis-leverkusen.de). Der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird dort vertreten, unterstützt und beraten durch das Jugendwerk.

Wir beteiligen uns regelmäßig an Veranstaltungen, Projekten und Angeboten auf Kirchenkreisebene, um eine Vernetzung von jungen Menschen zu ermöglichen.

Für die nahe Zukunft ist eine Teilnahme am Zertifizierungsprozess „Faires Jugendhaus“ (<https://faresjugendhaus.de>) geplant.

Jugendarbeit in der Stadt Langenfeld

Die Stadt Langenfeld unterhält das Kinderhaus am Winkelsweg, ein Jugendzentrum an der Fröbelstraße sowie ein Haus für Aufsuchende Jugendarbeit am Fahlerweg.

Der Verein „Soziale Brennpunkte e.V.“ nutzt Räume am Freizeitpark.

Bei regelmäßigen Treffen des „Arbeitskreises Offene Tür“ findet ein fachlicher Austausch der hauptamtlich Mitarbeitenden statt.

Wir als Evangelische Kinder- und Jugendarbeit beteiligen uns an Veranstaltungen, Projekten, Festen und Angeboten der Stadt Langenfeld.

Auch sind Kooperationsveranstaltungen mit der Verbraucherzentrale Langenfeld und örtlichen Gruppen und Vereinen, zum Beispiel Beteiligung an der „Fairen Woche“, in Planung.

Jugendarbeit im stadtnahen Umfeld

Einige Jugendliche besuchen Schulen in anderen umliegenden Städten. Wir sind interessiert an Kooperationen mit anderen evangelischen Nachbargemeinden.

Langenfeld liegt verkehrsgünstig gelegen zwischen Düsseldorf und Köln. Diese Städte bieten eine breite Vielfalt an kulturellen, religions- und erlebnispädagogischen Bildungsangeboten, die genutzt werden.

3. Ziele

Zielgruppen

Die Kinder- und Jugendarbeit richtet sich laut Jugendhilfeplan an 6- bis 27- Jährige.

Stand Januar 2025 hat die Evangelische Kirchengemeinde Langenfeld folgende Gemeindegliederzahlen: 398 bis 6 Jahren (Kindergartenalter), 415 zwischen 7 und 10 Jahren (Grundschulalter), 414 zwischen 11 und 14 Jahren (junge Jugendliche), 435 zwischen 15 und 18 Jahren (Jugendliche), 908 zwischen 19 und 26 Jahren (junge Erwachsene).

Was wir erreichen wollen

Wir fördern mit unseren Angeboten die **Persönlichkeitsentwicklung** von jungen Menschen. Wir legen Wert darauf, dass sie altersgemäße Angebote erhalten, um sich mit sich selbst und ihrem Gegenüber auseinandersetzen. Wir stärken und vermitteln soziale Verantwortung. Jede*r ist ein Teil der Gemeinschaft und trägt zu ihrem Gelingen bei. Wir ermöglichen ein **ganzheitliches Lernfeld** und legen einen Schwerpunkt auf Angebote der altersgerechten Glaubensentwicklung.

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf Bildung, soziale Kontakte und gesellschaftliche Teilhabe. Wir bieten eine **sinnvolle Freizeitgestaltung**. Neben der Zeit für Gespräche und der eigenverantwortlichen Gestaltung bieten wir Angebote aus den Bereichen der Kulturpädagogik, Medienpädagogik, Erlebnispädagogik und Religionspädagogik. Kinder und Jugendliche erhalten abwechslungsreiche und altersgerechte Angebote, um neue Stärken zu entdecken und sich selbst sowie ihre Welt zu begreifen und selbstbestimmt zu gestalten. Wir greifen aktuelle Themen auf und reagieren auf gesellschaftliche Veränderungen situationsorientiert.

Wir positionieren uns zu **gesellschaftlichen Themen**, welche die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen betreffen. Wir vertreten die Interessen von Kindern und Jugendlichen in öffentlichen Strukturen. Laut aktuellen Studien haben die Themen **Umweltschutz, Klimawandel, Krieg in Europa, wirtschaftliche Lage, Einsamkeit und Ausländerfeindlichkeit** eine herausragende Bedeutung für junge Menschen. Die Covid-19-Pandemie hat langfristige Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Wir sehen uns in der Verantwortung, Angebote der Unterstützung zu schaffen.

Wir schaffen **Partizipationsstrukturen** (Beteiligungsformen) und befähigen junge Menschen altersgerecht, diese zu nutzen. Wir fördern das demokratische Handeln und bieten eine aktive Mitgestaltung. Kirche und Gemeinde lebt von Beteiligung und junge Menschen sollen und wollen diese aktiv mitgestalten. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, zukünftig Formen der Beteiligung und des Dialoges gemeinsam mit den Beteiligten auszubauen.

Wir schaffen einen **sicheren Ort** für alle. Grenzen von jungen Menschen werden gewahrt und bewusst geschützt. Wir achten auf einen angemessenen Umgangston sowie eine Balance zwischen Nähe und Distanz. Unser Schutzkonzept wird regelmäßig aktualisiert. Mitarbeitende legen ein polizeiliches Führungszeugnis vor, nehmen an Schulungen teil und unterschreiben eine Selbstverpflichtungserklärung.

Wir fördern ehrenamtliches Engagement und bieten **Beteiligungsformen für Ehrenamtliche**. Sie erhalten die Möglichkeit, das Ehrenamt als Lernfeld zu nutzen und ihre Ideen einzubringen und umsetzen. Sie arbeiten in Teams und werden von den pädagogischen Mitarbeiter*innen unterstützt und gefördert. Wir legen Wert auf die Juleica-Schulung (Jugendleitercard) und die Teilnahme an regelmäßige Schulungen und Teamseminaren. Wir fördern das selbständige Arbeiten und bieten Begleitung und Reflexion. Junge Menschen lernen im Ehrenamt, Verantwortung zu übernehmen und an ihrer Arbeit zu wachsen. Sie sind Vorbilder für die Besucher*innen und sind sich dieser Verantwortung bewusst.

Wir sehen die Kirchengemeinde als ein Ort der **Vernetzung**. Junge Menschen haben an verschiedenen Stellen Kontakt mit ihrer Kirchengemeinde im evangelischen Kindergarten, in Grundschulgottesdiensten, bei Kirchenfesten, in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, in der Kirchenmusik u.v.m. Uns ist es wichtig, die verschiedenen Arbeitsbereiche miteinander zu vernetzen und mit der Kinder- und Jugendarbeit zu verbinden. Wir fördern die Begegnung zwischen den Generationen und den verschiedenen Gruppen.

Die Kinder- und Jugendarbeit legt Wert auf **Kooperationen** mit städtischen Einrichtungen, kulturellen Einrichtungen, Schulen sowie kirchenkreislichen und landeskirchlichen Einrichtungen.

Wir nutzen eine präsenste und aktuelle **Öffentlichkeitsarbeit**. Wir haben eine Jugendseite und eine tabellarische Übersicht der regelmäßigen Angebote im Gemeindebrief. Auf der Homepage www.kirche-langenfeld.de gibt es eine Kategorie „Kinder + Jugendliche“. Wir veröffentlichen besondere Angebote in der lokalen Presse über unsere Pressebeauftragte. Zweimonatlich erscheint ein Mail-Newsletter.

Ein Instagram-Account „evangelischejugend.langenfeld“ wird seit Dezember 2022 genutzt. Seit Januar 2023 veröffentlichen wir einen Halbjahreskalender für unsere Angebote. Im Oktober 2023 führten wir das neue Logo der Evangelischen Jugend Langenfeld zwecks der gesamtgemeindlichen Darstellung ein.

4. **Strategiekatalog**

Um unsere Ziele zu erreichen, bieten wir ein vielfältiges Angebot an, welches wir tabellarisch für die jeweiligen Zielgruppen bezogen vorstellen. Wir benennen Bedarfe, die wir zukünftig abdecken möchten.

Schwerpunktt Themen für 2025:

- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
- Neugewinnung von Ehrenamtlichen
- Qualifikation/ Schulung aller Ehrenamtlichen
- Intensivschulungen für das Schutzkonzept in Kooperation mit dem Kirchenkreis Leverkusen
- Faires Jugendhaus, Nachhaltigkeit, Umweltschutz
- Angebote zur Förderung der seelischen Gesundheit

Zielgruppe: Grundschul Kinder im Alter von 6-11 Jahren

Kinder im Grundschulalter haben ein großes Bedürfnis nach spielerischer Beschäftigung, Kreativität, Bewegung, Freundschaften und Begegnung. Sie brauchen Vorbilder, um sich mit verschiedenen gesellschaftlichen Rollen auseinanderzusetzen.

Wir bieten regelmäßige Angebote, um das Bedürfnis nach Ritualen zu unterstützen. Junge Teamer*innen bringen sich als Personen ein und gestalten persönliche Beziehungen.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Kinderchor (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath	wöchentlich
Kindergruppe am Dienstag	Richrath	wöchentlich
Mädchengruppe am Donnerstag	Richrath	wöchentlich
Craft Attack am Mittwoch (ab 10 Jahre)	Richrath	wöchentlich
Moskitogirls (Tanzgruppe) am Freitag	Reusrath	wöchentlich
Pfadfinder VCP*, 10-13 Jahre	Reusrath	wöchentlich
Schulgottesdienste an Grundschulen (Bereich Gottesdienst)	überall/ ökumenisch	zweiwöchentlich bis monatlich
Kinderaktionstag	Immigrath	monatlich
Kinderaktionstag	Reusrath	monatlich
Kinderbibelmorgen (Bereich Gottesdienst)	Richrath	monatlich
Projekte/ Ferien		
Kinderkrippenspiel	Immigrath	jährlich
Kindermusical (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath Richrath	Sommer Sommer/Weihnachten
Kinderkrippenspiel (Bereich Kirchenmusik)	Richrath	jährlich
Kinderbibeltag oder -woche	wechselnd	jährlich
Kinderferienprogramm vor Ort	Reusrath	5.& 6. Sommerferienwoche
Kinderfreizeit	extern	Sommerferien
Bedarfe		
Projekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz		

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 11-14 Jahren

Junge Menschen im Alter zwischen 11 bis 14 Jahren befinden sich im Übergang zwischen Kindheit und Jugend. Sie hinterfragen ihre kindlichen Vorstellungen und wollen die Welt begreifen. Freundschaftliche Beziehungen werden relevanter. Sie agieren selbständiger und sind mobiler.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Schüler*innencafé am Dienstag (Offene Tür)	Immigrath	wöchentlich
Kinderchor (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath	wöchentlich
Mädchengruppe am Donnerstag	Richrath	wöchentlich
Craft Attack am Mittwoch	Richrath	wöchentlich
Pfadfinder 10-13 Jahre (Bereich VCP*)	Reusrath	wöchentlich
Pfadfinder 12-15 Jahre (Bereich VCP*)	Reusrath	wöchentlich
Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden (Bereich Gottesdienst) Gesamtgemeindliche Großaktionen: Mitmachfest, Workshoptag, Ausflug und Churchnight	überall	regelmäßig
Schulgottesdienste an weiterführenden Schulen (Bereich Gottesdienst)	ökumenisch	Zu besonderen Anlässen
Projekte/ Ferien		
Kinderkrippenspiel bis 12 Jahre	Immigrath	jährlich
Kindermusical (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath Richrath	Sommer Sommer/Weihnachten
Kinderkrippenspiel (Bereich Kirchenmusik)	Richrath	jährlich
Aktionstage/Projektwoche		Sommerferien
Online-Kochen	digital	jährlich
Kinderfreizeit bis 12 Jahre	extern	Sommerferien
Jugendfreizeit ab 12 Jahre	extern	Sommerferien
Bedarfe		
Projekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz		

* VCP = Verein Christlicher Pfadfinder

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren

Jugendliche im Alter zwischen 14 bis 17 Jahren agieren selbständig und sind mobil. Sie lösen sich von den Eltern und sind konzentriert auf Freundschaften und Beziehungen mit Gleichaltrigen. Sie suchen attraktive Beschäftigungen und einen geschützten Rahmen außerhalb von schulischen Einflüssen. Das Bedürfnis nach selbstbestimmtem Handeln und einem zweiten Zuhause in einer wertschätzenden Atmosphäre ist elementar.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Schülercafé (offene Tür)	Immigrath	wöchentlich
Jugendchor (Bereich Kirchenmusik)	Immigrath	wöchentlich
Leidenschaftslounge	Reusrath	zweiwöchentlich
Projekte/ Ferien		
Online-Kochen	digital	jährlich
Erlebnis- und Aktivgruppenreise mit Bildungselementen	extern	Osterferien oder Herbstferien
Jugendfreizeit für 12- bis 15- Jährige	extern	Sommerferien
Krippenspiel ab 13 Jahre	Immigrath	Dezember
Teilnahme an religiösen Events, z.B. Kirchentag, Gospelkirchentag usw.		
Werkwochenende	Immigrath	jährlich
Bedarfe		
Angebote für gesellschaftliche Themen		
Projekte zum Thema Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz		
Teilnahme am Zertifizierungsprozess „Faires Jugendhaus“		2024/2025
* Einführung von fairtrade Artikeln		
* Jugendtauschbörse		
* Kooperationsveranstaltungen, z.B. Faire Woche		
Jugendgottesdienste	Immigrath	zweimonatlich
Gottesdienstliche Formen, die sich aus young preaching entwickeln		

Zielgruppe: Junge Erwachsene im Alter von 18-27 Jahren

Junge Erwachsene ab 18 Jahren agieren elternunabhängig. Sie haben die Schule beendet und gestalten ihr Leben und ihre Freizeit bewusst. Manche ziehen in andere Städte, pflegen aber weiterhin freundschaftliche Beziehungen in ihre Heimatstadt. Sie gestalten ihren Feierabend und ihre begrenzte freie Zeit mit Freund*innen und Kulturangeboten. Hier steht eher der Konsum als die aktive Gestaltung im Vordergrund.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
regelmäßig		
Sonntagscafé	Richrath	Zweimal wöchentlich
Kellerabend	Immigrath	monatlich
Projekte/ Ferien		
Kulturelles Begegnungsangebote: Street Food Festival, Weihnachtsmarkt, Waffelfest		3 Termine im Jahr
Online-Kochen	digital	jährlich
Bedarfe		
Erlebnis- und Aktivgruppenreise mit Bildungselementen für 21+	extern	jährlich
Begegnungsorte schaffen: offener Biergarten, After-Work-Angebot, etc.		
Jugendgottesdienste	Immigrath	zweimonatlich
Einzelaktionen	wechselnd	
Online-Begegnungsangebote		
Gottesdienstliche Formen, die sich aus young preaching entwickeln		
<i>Bedarfe sollen erfragt werden</i>		Befragung

Zielgruppe: Ehrenamtlich Mitarbeitende

Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit kann ab dem 14. Lebensjahr erfolgen. Wir ermöglichen die Umsetzung von neuen Ideen und stellen Räume und Materialien zur Verfügung. Ehrenamtliche unterstützen sich gegenseitig in Teams und erhalten Rückmeldungen durch die pädagogischen Fachkräfte.

Angebot vorhanden	Ort	Umsetzung
Schulungen	Externe Veranstalter	regelmäßig, nach individuellem Bedarf
Planung und Reflexion mit einzelnen Teams	Vor Ort	regelmäßig
Teamseminar zum Austausch und mit thematischen Impulsen		jährlich
Regelmäßige Treffen aller Mitarbeitenden (Dankeschönfest, Ausflug, Sommerfest, Weihnachtsbrunch)	wechselnd	regelmäßig
1.Hilfe Kurse		zweijährig
Thementage, wie Zukunftswerkstätten, Ideenschmieden, „Ideen-Expo“		jährlich
Arbeitskreis Konzeption		Jährlich im Herbst
Schutzkonzepteschulungen		
Kellerabend (Angebot ab 18 Jahren)	Immigrath	monatlich
Vermietungsteam		
Fundraisingteam		
Kinderschminkteam		
Nachhaltigkeitsteam		
Bedarfe		
Reflexionsgespräch mit jeder/ jedem Ehrenamtlichen		
Gewinnung neuer Mitarbeitenden		
Kindergeburtstagsteam		

5. Controlling

Die Kinder- und Jugendarbeit wird jedes Jahr im Herbst an einem Konzeptionstag reflektiert und überarbeitet. Hier erfolgt ein Rückblick auf die durchgeführten Angebote in den vergangenen 12 Monate und ein Austausch über Konsequenzen daraus. Die Konzeption wird aktualisiert und neue Ziele im Maßnahmenkatalog benannt. Impulse und Schwerpunkte fließen in die Jahresplanung für das folgende Jahr ein.

Für den Konzeptionstag werden neben den hauptamtlich Mitarbeitenden drei Mitglieder des Jugendausschusses sowie drei Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit benannt.